

## Fleming, Paul: 32. Auf H. Lyon Bernullis, Fürstl. Holstein. Gesandten Hofejunk

1     Was soll man anders tun an einem lieben Tage,  
2     als daß man ganz entfreit von aller Not und Klage  
3     von Herzen fröhlich sei? Setz' alles Leid seitab  
4     und denke bei der Lust dem Himmel, der sie gab!  
5     Guts kömmt vom Guten her, dem Einigen, dem Wahren,  
6     von dem uns Keinem noch was Böses widerfahren.  
7     Die Zeit, die fleugt vorbei, die Jahre warten nicht;  
8     die Stunden schießen fort. Ein ieder Blick, der spricht:  
9     Ergreif' mich, weil ich bin! Dich trifft nun deine Reihe,  
10    Freund, und gebeut auch uns, daß man sich mit dir freue!  
11    Bist du nur so bereit zur Fröhlichkeit als wir,  
12    so wird den ganzen Tag getrunken ganz kein Bier.  
13    Auf heut' ist diß zu schlecht. Wenn Pböbus uns läßt scheinen  
14    den Tag, da uns zuerst die Mutter hörte  
15    da willt nicht sein  
16    der gibt dem Herzen Herz' und stärket Mark und Bein.  
17    Das kan Lyäus tun, der Starke, der Bezwinger,  
18    der Lustfreund, Herzenstrost, Geistreger, Sinnendringer.  
19    Heut' ist sein und dein Fest. Es stünde Beiden kahl,  
20    wenn du ihn lüdest nicht auf diß dein fröhlichs Mahl.  
21    Wer wolte lustig sein? So schicke denn nach Weine!  
22    Geh, Junger, hol uns her den wertesten vom Rheine  
23    und besten Lautertrank! Bring Zucker und Kanel,  
24    Succat und Ingwer auch, des schwachen Magens Seel'!  
25    Eil, hole was du solst! Du andrer lauf zum Garten  
26    und putz das Lusthaus auf, leg auf das Bret und Karten,  
27    befiehl auch, daß straks wird der Schorstein angemacht,  
28    daß uns geglühter Wein nicht fehle durch die Nacht,  
29    und wenn man sein begehrt! Streu Blumen auf die Bänke  
30    und ordne das Confect! Vor allen so gedenke  
31    der kalten Schalen wol, daß sie also, wie du  
32    sie selbsten gerne magst, uns wird gerichtet zu!  
33    Wenn dann das Saitenspiel nun wird sein angekommen,

34 und du die meiste Zahl der Jungfern hast vernommen,  
35 die uns gebeten sind, so komm und sags uns an!  
36 Wer dann von uns nicht kömmt, der ist kein guter Man.

37 Den 28. Brachmonatstag 1635. in Revel.

(Textopus: 32. Auf H. Lyon Bernullis, Fürstl. Holstein. Gesandten Hofejunkern, Namenstag. Abgerufen am 23.01.2026